verlag achim havemann
ISSN 1616-8437

Ausgabe 1•2002
€ 4,55

phantastisch!

neues aus anderen welten

No. 5

Wolfgang Jeschke

Sein Leben und sein Werk

Barbara Büchner

Die Autorin im Interview

Der technisierte Mensch

Verschmelzen Mensch und Maschine?

Thorgal

Ein Fantasy-Comic-Held wird 25

science fiction • fantasy • mystery • wissenschaft

Exemplar für Ingo@phantastisch.net

www.phantastisch.net

Geheimnisvolle Abenteuer in fremden Welten

Jesca Band 1 - Das Blutsiegel



In einem alten Tempel am Rande der Großen Durr-Ebene haben sich einige Pilger während eines Gewittersturms zusammengefunden. Sie lauschen den Erzählungen einer alten Frau. Sie erzählt eine Geschichte aus den Jahren des grausamen siebzigjährigen Krieges - und es ist auch die Geschichte von Jesca, der jungen Nadii-Amazone.

Alfred Wallon - bekannt durch die Fantasy-Serie THORIN und die Endzeit-Saga CORRIGAN - öffnet den Lesern nun eine weitere faszinierende Welt voller Spannung und Abenteuer.

Ausstattung: limitierte Paperback-Ausgabe, 183 Seiten

ISBN 3-935706-02-2
Preis: 24,80 DM

Venusfliegenfalle



Die beiden in diesem Werk vereinten Erzählungen des Autors Patrick J. Grieser verbreiten eine beklemmende Lovecraft'sche Atmosphäre und bannen den Leser mit immer wieder neuen, überraschenden Wendungen. Wer eindringlich düstere Unterhaltung mit metaphernstarkem Symbolgehalt schätzt – das Motiv der zwei Geschichten ist der Mensch, gefangen in einer schier ausweglosen Situation, wie wir uns auch selbst oft in unserer heutigen Gesellschaft erleben – kommt voll auf seine Kosten. Vor allem die kürzere Story erinnert mit ihrem surrealen Flair an Altmeister Poe; die Form der Ich-Erzählung in beiden Texten lässt den Leser hautnah "miterleben" und mitfiebern – bis zur letzten Zeile.

Ausstattung: limitierte Hardcover-Ausgabe mit Schutzumschlag, 104 Seiten

ISBN: 3-935706-03-0
Preis: 24,80 DM

Basilisk Verlag
Panoramastr. 5a
64385 Reichelsheim
Telefon/Fax: 06164.51 65 25

info@basilisk-verlag.de
www.basilisk-verlag.de

Leseprobe digital.phantastisch.net

Liebe Freunde des *phantastisch!*-en Genres,



willkommen im neuen Jahr mit einer neuen Ausgabe von phantastisch!, in der es wieder neues aus anderen Welten zu entdecken gibt.

Bekannt ist Wolfgang Jeschke nicht nur als Herausgeber von Science Fiction in Deutschland. Seit vielen Jahren widmet er sich auch dem Schreiben eigener SF-Erzählungen. Dabei war Jeschke nie an der Produktion von Massenware interessiert – die Qualität seiner Werke gibt ihm recht. In diesem Heft beleuchten wir nicht nur das Schaffen Jeschkes, sondern auch den Menschen. Darüber hinaus schildern Andreas Eschbach und Thomas Thiemeyer, was sie mit dem Namen und dem Menschen Jeschke verbinden.

Barbara Büchner arbeitet seit 1990 neben ihren phantastischen Romanen um Sophie Anderland und die DSA-Reihe hauptsächlich als Jugend-Schriftstellerin und hat zahlreiche Veröffentlichungen vorzuweisen. Kathrin Lange hat die Wiener Autorin für uns interviewt.

Zum Abschluß noch ein Hinweis: Wer regelmäßig über phantastisch! via kostenlosen E-Mail-Newsletter informiert werden möchte, kann diesen auf unserer Homepage unter www.phantastisch.net bestellen.

Beste Grüße und viel Freude bei der Lektüre wünscht,

Klaus Bollhöfener



Leseprobe digital.phantastisch.net

Impressum

phantastisch!
neues aus anderen welten

ISSN 1616-8437

Verlag & Herausgeber: Verlag Achim Havemann

Chefredakteur: Klaus Bollhöfener
E-Mail: leserforum@phantastisch.net

Spartenredakteure:
Buch und Film: Florian Breitsameter
Story: Frank Festa
Comic: Heiko Langhans
Neu in unserem Regal: Uwe Anton & E.T. Braun
Heute-Morgen: Götz Roderer
Alternative Welten: Ulrich Magin

Mitarbeiter: Alexander Seibold, Andreas Wolf, Hermann Ritter, Kathrin Lange, Horst Illmer, Klaus N. Frick, Torsten Dewi, Markus Pezold, Nessun Saprà, Doris Dreßler, Ulrich Magin, Andreas Eschbach, Thomas Thiemeyer, Jacek Rzeszotnik

Cover: Thomas Thiemeyer

Gestaltung: JPVisualisierung (Oliver Johanndrees, Günter Puschmann)

Druck & Belichtung: Hermann Bösmann GmbH, Detmold

Auflage: 1.500

phantastisch! erscheint mit vier Ausgaben im Jahr im Verlag Achim Havemann, Harlingen 119, 29456 Hitzacker.
Das Einzelheft kostet 4,55 €. Der Abopreis für vier Ausgaben beträgt 16,36 € / Europäisches Ausland 18,40 € (inklusive Porto und Verpackung).
Für unverlangte Manuskripte, Fotos und Zeichnungen wird keine Haftung übernommen. Bei Leserbriefen behält sich die Redaktion das Recht auf Kürzungen vor.
Das Copyright der Beiträge liegt bei den jeweiligen Autoren und Zeichnern. Nachdruck, auch auszugsweise, nur nach vorheriger schriftlicher Zustimmung des Verlages.
phantastisch! im Internet: www.phantastisch.net
(Hier kann man auch den kostenlosen E-Mail-Newsletter bestellen)
Zur Zeit gilt Anzeigenpreisliste Nr. 1.1 vom Februar 2001.

Leseprobe digital.phantastisch.net



wolfgang jeschke

Viele haben es schon unternommen, dem Spiritus Rector der deutschen Science Fiction auf das Erfolgsgeheimnis zu kommen, und haben es nicht geschafft. Aber jetzt wird bekannt, wer für seine Wege zum Ruhm zuständig ist, nämlich Wolfgang Jeschkes Gattin Rosemarie.



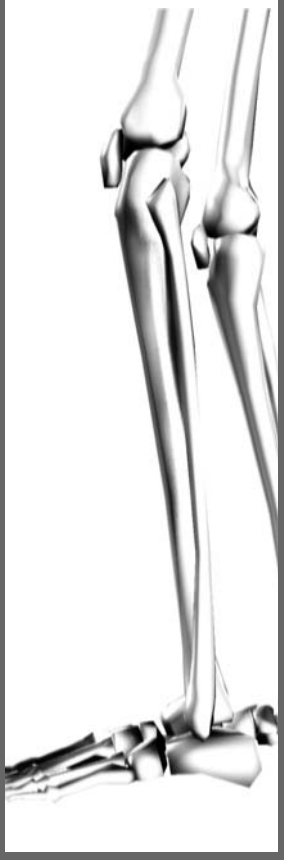
eine hommage an den pulp

Unter dem Titel »T.N.T. Smith – Der Jäger der Unsterblichen« erscheint seit 1998 im Blitz-Verlag eine inzwischen siebenbändige Serie, die insgesamt zwölf Bände umfassen soll. Diese Serie ist eine reine Hommage an den Pulp!



faszination manga

Seit dem ungebremsten Siegeszug japanischer Comics, sogenannter Mangas, in der deutschen Comic-Szene sind schon viele Artikel erschienen, die sich mit Ursprung und Verbreitung dieser Exoten auseinandergesetzt haben. Allerdings blieb eine Frage meist unbeantwortet: wieso sind Mangas so erfolgreich?



Leseprobe digital.phantastisch.net

inhalt

No. 5

Alexander Seibold:
Wolfgang Jeschke – Zeitmaschinist und Philosoph 6

Andreas Eschbach:
Wolfgang Jeschke unter der Dusche 10

Horst Illmer:
Zeitreisen und schwarze Spiegel – Wolfgang Jeschke als Autor 11

Thomas Thiemeyer:
Die Befleckung eines Idols 18

Doris Dreßler:
Richard Laymon: »Parasit« 19

Jacek Rzeszotnik:
Bilder des Phantastischen im Prosaschaffen von Georg Heym 20

Andreas Wolf:
S. T. Joshi: »Moderne Horrorautoren« 38

Hermann Ritter:
Ein Hommage an den Pulp 40

Katrin Lange:
Interview mit Barbara Büchner 46

comic

Uwe Anton:
25 Jahre Thorgal 29

Harald Havas:
Faszination Manga 34

story

Nessun Saprà:
Noch ein Pils, Bruno! 27

heute-morgen

Götz Roderer:
Der technisierte Mensch 42

update

Horst Illmer:
Nachrichten und Neuerscheinungen 56

alternative welten

Markus Petzold:
Die Atombomben des Mahabharata 59

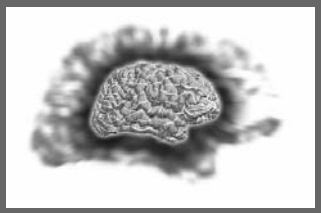
neu in unserem regal

Uwe Anton & E. T. Braun:
Die Oase des Scheitans • Die ewige Straße • Vielen Dank, Peter Punk
Zwei Whisky mit Neumann • Star Trek – Die Gorn Krise 50

rubriken

Editorial
Impressum 3

heute – morgen



Wie funktionieren Wissenschaft und Technik?
Schweißtreibend.
Langsam.
Aber: Was heute noch unmöglich erscheint, ist morgen vielleicht schon veraltet.

Leseprobe digital.phantastisch.net

Leseprobe digital.phantastisch.net

Zeitmaschinist und Philosoph

Biographische Notizen über Wolfgang Jeschke von Alexander Seibold

Wie wird man zum maßgeblichen Schwergewicht der Science Fiction in Deutschland? Die Antwort ist leicht. Man heiratet die richtige Frau.

Viele haben es schon unternommen, dem Spiritus Rector der deutschen Science Fiction auf das Erfolgsgeheimnis zu kommen, und haben es nicht geschafft. Aber jetzt wird bekannt, wer für seine Wege zum Ruhm zuständig ist, nämlich Wolfgang Jeschkes Gattin Rosemarie.

»Eine hilfreiche Lektorin«

Wenn Wolfgang Jeschke seine Frau als »hilfreiche Lektorin und Übersetzerin« bezeichnet, ist das ziemlich stark untertrieben. Tatsächlich hat sie viel mehr Science Fiction gelesen als der Meister selbst. Wie bitte? Ja, stimmt schon. Sie haben sich nicht verlesen. Der Herausgeber der bedeutendsten Science Fiction-Reihe in Europa wird von seiner eigenen Frau überboten, was das Lesepensum betrifft. Fragt man ihn nach dem Grund, verweist er fast entschuldigend auf die Jahrzehnte seiner redaktionellen Arbeit, die ein sehr genaues Lesen in gründlicher Langsamkeit erforderte. Diese Leseweise habe sich bei ihm im Lauf der Zeit eben auf Kosten der Geschwindigkeit eingeschliffen.

Was aber war zu tun, wenn drängende verlegerische Entscheidungen innerhalb weniger Tage anstanden, und er Empfehlungen über den Ankauf eines Bandes abzugeben hatte? In solchen Fällen konnte er sich stets auf das treffsichere Urteil seiner Frau verlassen, die notfalls übers Wochenende tausend Seiten las. Mit ihrem ausgeprägten Gespür für die Glaubwürdigkeit von fiktiven Charakteren und für die Spannungsbögen von Romanhandlungen, wußte sie immer sehr zielsicher, was auf dem Markt ankam, und was nicht.

»Meine erste Kritikerin«

Wolfgang Jeschke ist nicht nur Herausgeber von Science Fiction. Seit vielen Jahren gibt er sich dem Schreiben eigener SF-Erzählungen hin, die von Horst Illmer in dieser Ausgabe von *phantastisch!* besprochen werden. Hier sei nur folgendes vermerkt: Jeschke war nie an der Produktion von Massenware interessiert. Akribisch-exakte Recherchen sind ihm sehr wichtig. Was dabei herauskommt, sind feingeschliffene Diamanten, anspruchsvolle Texte, die freilich nicht von jedermann konsumiert werden können, und deshalb bisher nur einem kleinen Kreis von Feinschmeckern näher bekannt wurden. Dort allerdings erfreuen sie sich höchster Wertschätzung.

Während seiner beruflichen Engagements wäre es ihm oft nicht gelungen, sich für das Schreiben frei zu machen, wäre da nicht seine Frau Rosemarie. Sie

Leseprobe digital.phantastisch.net